

Drei Bönener in den Top 100

LEICHTATHLETIK Bei Winterlaufserie auch in den Altersklassenwertungen gut vertreten

HAMM ■ Kalte Temperaturen sowie die Grippezeit – wie der Lauf am Förderturm von den Bönener Lauffreunde Anfang Januar verbuchte nun auch der zweite Teil der Winterlaufserie des OSC Hamm geringere Teilnehmerzahlen als erwartet. 777 von 792 gestarteten Ausdauersportlern kamen nach 15 Kilometern ins Ziel. Immer noch eine ordentliche Größe, doch der Veranstalter hatte bereits 1166 Voranmeldungen für das Rennen erhalten. Die Lauffreunde waren daran jedenfalls nicht schuld. Von den 23 Athleten, die zwei Wochen zuvor über zehn Kilometer dabei waren, nahmen bei kräftigem Ostwind und 2 Grad plus 21 auch die zweite Etappe der Trilogie in Angriff.

Drei Bönener schafften den Sprung unter die ersten 100. Ingo Hanke lief nach 58:10 Minuten auf Platz 42. Damit belegte er erneut den vierten Rang in seiner Altersklasse M40. Auch in der Serienwertung liegt er vor dem letzten Rennen auf dem Altersklassenplatz vier. Die Plätze 87 und 88 gingen an Martin Munk und Christian Zicholl. War der gemeinsame Zieleinlauf zwei Wochen zuvor über zehn Kilometer noch eher dem Zufall geschuldet, gingen die beiden diesmal von Anfang an das Rennen gezielt zusammen an. Der erfahrene Ausdauersportler Munk über-

nahm für Zicholl, der neue Bestzeit aufstellen wollte, die Rolle des Tempomachers. „Es hat geklappt. Ich habe mich um mehr als eine Minute verbessert“, freute sich Zicholl. Munk, der in 1:02:17 Stunden eine Sekunde vor ihm das Ziel erreichte, ergänzt: „Für mich war das eine vollkommen neue Erfahrung. Es hat Spaß gemacht.“ Beide haben noch die Chance auf eine einstellige Altersklassenplatzierung. Munk liegt zurzeit auf Platz elf in M45, Zicholl ist Zehnter der M40.

In ihrer Altersklasse ganz vorne liegen Ulf Kasischke (M75) und Gisela Homeyer (W65). Beide liefen mit 1:22:25 und 1:29:43 sowohl in

der Einzel- als auch der Serienwertung auf den ersten Platz. Den zehnten Rang der W50 belegt derweil Manuela Maletz mit einer 15-km-Zeit von 1:16:59. Auch der designierte Sportabzeichenobmann des GSV Bönen, Felix Karwoth (M35), hat noch Luft nach oben. Mit 1:08:07 sicherte er sich den Platz 13 in der Serienwertung der M35. Eine neue persönliche Bestzeit verpasste er um sieben Sekunden.

Neben Zicholl erarbeiteten sich fünf weitere Bönener eine neue persönliche Bestzeit. Stefan Deimann (M45) steigerte sich um eine Sekunde auf 1:08:14. Dirk Grabbe (M45) verbesserte sich auf

1:11:21, Carsten Donkewicz (M50) auf 1:14:51, Janine Moritz (W30) auf 1:24:56. und Manuela Lassahn (W30) auf 1:31:42. Zeitgleich mit Grabbe lief Martin Schulte (M50) über die Ziellinie. „Irgendwie versuchten wir beide immer wieder, den anderen abzuhängen, ohne Erfolg“, sagte Schulte. Gemeinsam liefen auch Jutta und Frank Gutschow die Strecke (1:28:39).

Am letzten Februar-Sonntag endet die Serie mit dem Halbmarathon über exakt 21,0975 Kilometer. ■ **WA**

Die übrigen Ergebnisse: Todt G. Willingmann (M50) 1:04:16 Stunden, Thorsten Bucker (M45) 1:07:33, Dieter Brodowski (M50) 1:07:35, Heiko Bucker (M45) 1:13:00, Michael Wöllert (M50) 1:13:26, Michael Flory (M50) 1:15:06



21 Lauffreunde meisterten den zweiten Teil der Hammer Serie über 15 Kilometer. ■ Foto: Korvin